

# Ännchen von Tharau

www.franzdorfer.com

Friedrich Silcher

F C7 F C G7

Änn-chen von Tha-rau ist's, die mir ge - fällt, Sie ist mein Le - ben, mein Gut und mein  
Käm' al - les Wet-ter gleich auf uns zuschlahn, Wir sind ge - sin - net bei ei - nan - der zu  
Recht als ein Pal-men-baum ü - ber sich steigt, Hat in erst Re - gen und Sturm-wind ge -

8 C F C7 F C7

Geld. Änn-chen von Tha-rau hat wie - der ihr Herz Auf mich ge - rich - tet in  
stahn. Krank-heit, Ver - fol-gung, Be - trüb - nis und Pein Soll un - srer Lie - be Ver -  
beugt So wird die Lieb' in uns mäch - tig und groß Nach man-chem Lei - den und

15 G7 C C C7

Lieb' und in Schmerz. Änn - chen von Tha - rau, mein Reich - tum, mein  
kno - ti - gung sein. Änn - chen von Tha - rau, mein Licht, mei - ne  
trau - ri - gem Los. Änn - chen von Tha - rau, mein Reich - thum, mein

20 F Bb Dm Gm C7 F

Gut, Du mei - ne See - le, mein Fleisch und mein Blut!  
Sonn, Mein Le - ben schließ' ich um dei - nes he - rum.  
Gut, Du mei - ne See - le, mein Fleisch und mein Blut!